

## ES LEBE DIE VERGESSLICHKEIT ...

---

Es gab mal Zeiten , da hat sich ein Rektor dieser Schule getraut , vor versammelter Studentenschaft die Vertrauensfrage zu stellen - und das war damals , als es mit der Demokratie in diesem Lande ( noch ) nicht so weit her war . Damals hieß diese Schule noch "Konrad Wolf" . Ach ja , lang ist's her - oder war es erst gestern ?

"Man kann gar nicht soviel fressen , wie man kotzen möchte !" , würde man am liebsten mit Max Liebermann ausrufen , wengleich die Situation eine andere ist als zu seiner Zeit, wo die Nazis durchs Brandenburger Tor zogen. Allerdings haben auch die dann später einiges getan, um ihnen nicht genehme Leute in die Abgründe der Vergessenheit zu stoßen. Verdrängung statt Umgang mit der eigenen Geschichte scheint sich momentan wieder mal als typisch deutsches Phänomen zu ~~W~~wahrheiten. Oder wie sonst sollte man das klammheimliche Streichen von Konrad Wolf aus dem Hochschulnamen sonst nennen ? Man möchte nichts mehr zu tun haben mit dem, was einmal war , am besten also, wenn man es schnell vergißt. Alles. Radikal. Damit kann man sich dann auch selbst am besten aus der Mitverantwortung stehlen .

Der Name Konrad Wolf bedeutete für mich nie blinde Verehrung oder gar Götzenkult, sondern vielmehr die Aufnahme einer bestimmten sozial engagierten und gesellschaftskritischen Traditionslinie ostdeutschen Filmschaffens oder - ja, sagen wir es ruhig - des Filmschaffens der DDR. Und da war Konrad Wolf nie einer von den Feigen, denkt man nur an "Sonnensucher", "Der geteilte Himmel" oder auch "Solo Sunny". Er hat die Diskussionen gesucht, im Gegensatz zu denen, die jetzt selbstherrlich diese Entscheidung gefällt haben. Wie so Vieles ist sie wieder mal ein Beweis dafür, daß "Demokratie" als Begriff zwar leicht von den Lippen geht, aber umso seltener praktiziert wird. Hat irgendjemand vielleicht mal die Studenten, Lehrer und Mitarbeiter der Filmhochschule zur Streichung des Namens befragt ? Mir jedenfalls ist nichts davon zu Ohren gekommen . Wenn wir das also hinnehmen, stellen wir uns selbst ein Armutszeugnis aus. Ich jedenfalls werde erst wieder Achtung für Rektor und Senat dieser Schule empfinden, wenn sie sich mit aller Entschiedenheit gegen diese von Borniertheit, Ignoranz und Kleingeist getragene Entscheidung zur Wehr setzen und die längst überfällige Diskussion gegenüber den

politisch Verantwortlichen einfordern . Wir dürfen nicht zulassen, daß man uns einfach übergeht und vor vollendete Tatsachen stellt , sondern sollten den Namen Konrad Wolf zurückerobern - als Teil ~~II~~ von uns und unserer Vergangenheit und ganz in seinem Sinne . Damit nicht alles einfach nur ganz anders bleibt !

Andreas Dresen / Regie V

5.9.91